

# Infoblatt zur Glaubens-Taufe

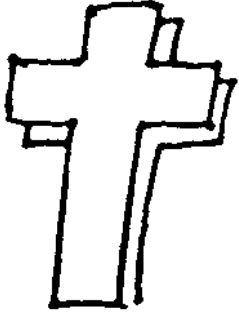
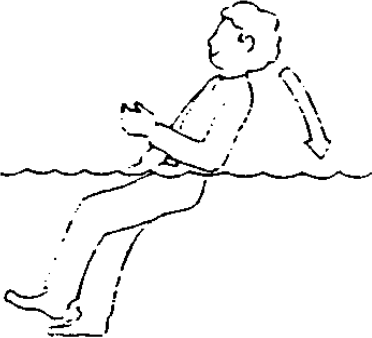

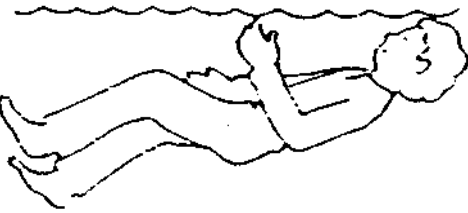
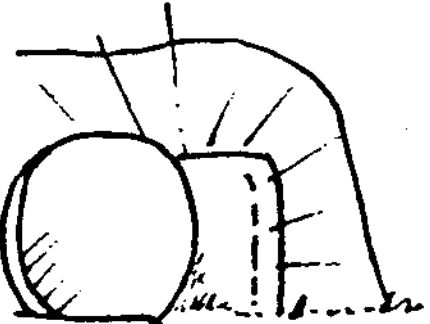
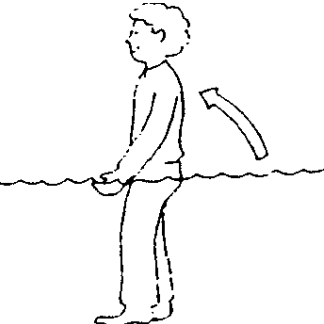
## Warum soll ich mich taufen lassen?

1. Jesus selbst liess sich taufen	
Mt 3,13 – 17	13 <b>Auch Jesus kam aus seiner Heimat in Galiläa an den Jordan, um sich von Johannes taufen zu lassen.</b> 14 Aber Johannes versuchte, ihn davon abzubringen: "Ich müsste eigentlich von dir getauft werden, und du kommst zu mir?" 15 Jesus erwiderte: "Lass es so geschehen, denn wir müssen alles tun, was Gott will." Da gab Johannes nach. 16 Gleich nach der Taufe stieg Jesus wieder aus dem Wasser. Der Himmel öffnete sich über ihm, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube auf sich herabkommen. 17 Gleichzeitig sprach eine Stimme vom Himmel: "Dies ist mein geliebter Sohn, der meine ganze Freude ist."
2. Jesus und seine Jünger taufen	
Joh 3,22	22 <b>Danach kam Jesus</b> mit seinen Jüngern in die Provinz Judäa. Dort blieb er einige Zeit, um zu taufen.
Joh 4,1 – 2	1-2 Den Pharisäern war zu Ohren gekommen, dass Jesus noch mehr Nachfolger gewann und taufte als Johannes - obwohl er nicht einmal selber taufte, sondern nur seine Jünger.
3. Jesus gab seinen Jüngern den Auftrag zu taufen	
Mt 28,18 – 20	18 Da ging Jesus auf seine Jünger zu und sprach: "Ich habe von Gott alle Macht im Himmel und auf der Erde erhalten. 19 Geht hinaus in die ganze Welt, und ruft alle Menschen dazu auf, mir nachzufolgen! <b>Tauft sie im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes!</b> 20 Lehrt sie, so zu leben, wie ich es euch aufgetragen habe. Ihr dürft sicher sein: Ich bin immer bei euch, bis das Ende dieser Welt gekommen ist!"
4. Die Apostel riefen zur Taufe	
Apg 2,38	38 "Kehrt um zu Gott!", forderte Petrus sie auf. <b>"Jeder von euch soll sich auf den Namen Jesu Christi taufen lassen,</b> damit euch Gott eure Sünden vergibt und ihr den Heiligen Geist empfangt.
5. Die ersten Christen liessen sich taufen	
Apg 2,41	41 <b>Viele Zuhörer glaubten, was Petrus ihnen sagte, und liessen sich taufen.</b> Etwa dreitausend Menschen wurden an diesem Tag in die Gemeinde aufgenommen.
Apg 8,36.38	36 Als sie bald darauf an einer Wasserstelle vorüberfahren, sagte der äthiopische Hofbeamte: "Dort ist Wasser! <b>Spricht etwas dagegen, dass ich jetzt gleich getauft werde?</b> " 38 Er liess den Wagen halten. Gemeinsam stiegen sie ins Wasser, und Philippus taufte ihn.
6. Die Taufe gehört zu den absoluten Basics des Glaubens	
Hebr 6,1 – 2	1 Darum wollen wir jetzt aufhören, euch immer wieder in den <b>einfachsten Grundlagen eures Glaubens</b> an Christus zu unterweisen. Wir möchten vielmehr darüber sprechen, was Christen wissen müssen, die in ihrem Glauben erwachsen sind. Es geht jetzt also nicht mehr darum, das alte Leben hinter sich zu lassen, das letztlich zum Tod führt; auch nicht darum, wie notwendig es ist, zu Gott umzukehren und ihm zu vertrauen. 2 Ebenso wenig wollen wir euch lehren über <b>die Taufe</b> , die Handauflegung, die Auferstehung der Toten und über Gottes letztes Gericht.
7. Taufe und Wiedergeburt stehen in enger, geheimnisvoller Verbindung zueinander	
Joh 3,5	"Ich sage dir die Wahrheit!", entgegnete Jesus. "Nur wer durch Wasser und durch Gottes Geist neu geboren wird, kann in Gottes neue Welt kommen!"
Titus 3,5	Er rettete uns - nicht, weil wir etwas geleistet hätten, womit wir seine Liebe verdienten; nein, <b>seine Barmherzigkeit hat uns durch eine neue Geburt und die Taufe zu neuen Menschen gemacht.</b> Das wirkte der Heilige Geist.
1Pet 3,18 – 22	18 Vergesst nicht, wie viel Christus für unsere Sünden leiden musste! Er, der frei von jeder Schuld war, starb für uns schuldige Menschen, und zwar ein für alle Mal. So hat er uns zu Gott geführt; sein Körper wurde am Kreuz getötet, der Geist Gottes aber erweckte ihn zu neuem Leben. 19 So ist er auch zu den Geistern in die Totenwelt gegangen, um ihnen die Botschaft der Befreiung zu verkünden. 20 Er ging zu denen, die zur Zeit

	Noahs gelebt hatten und Gott ungehorsam gewesen waren. Geduldig hatte Gott gewartet, ob sie noch zu ihm umkehren würden, während Noah schon die Arche baute. Aber nur acht Menschen wurden in der Arche vor der Wasserflut gerettet. 21 So wie diese acht Menschen damals <b>erfahrt ihr heute eure Rettung in der Taufe</b> . Denn in der Taufe soll ja nicht der Schmutz von eurem Körper abgewaschen werden. Vielmehr bitten wir Gott darum, uns ein reines Gewissen zu schenken. Und das ist möglich geworden, weil Jesus Christus auferstanden ist. 22 Er ist jetzt bei Gott im Himmel und hat den Ehrenplatz an seiner rechten Seite eingenommen. Alle Engel, alle Mächte und Gewalten unterstehen seiner Herrschaft.
Mk 15,16	<b>Denn wer glaubt und getauft ist, der wird gerettet werden.</b> Wer aber nicht glaubt, der wird verurteilt werden.
Apg 2,38	"Kehrt um zu Gott!", forderte Petrus sie auf. "Jeder von euch soll sich auf den Namen Jesu Christi taufen lassen, damit euch Gott eure Sünden vergibt und ihr den Heiligen Geist empfangt."

Die Wiedergeburt ist ein geheimnisvolles Zusammenspiel von menschlicher und göttlicher Aktion. Im Neuen Testament finden wir immer wieder die folgenden vier Elemente, die zur Wiedergeburt dazu gehören: **1. Die Umkehr (Sündenvergebung), 2. der Glaube an Jesus und 3. der Empfang des Heiligen Geistes als Voraussetzungen für die Taufe als viertes Element.**

### Welche Bedeutung hat die Taufe?

Grundlage der Taufe:	Die Symbolik der Taufe:	Das Bekenntnis bei der Taufe:
		Ich habe mich vor Gott schuldig gemacht und lasse meine Sünden durch das Opfer von Jesus reinigen!
		Ich habe mein altes Leben in den Tod gegeben!
		Ich will nun entsprechend dem neuen Leben wandeln, das ich von Gott geschenkt bekommen habe!

Römer 6,1 – 14:

1 Welchen Schluss ziehen wir nun daraus? Sollen wir weiterhin sündigen, damit sich die Gnade in vollem Maß auswirkt?  
2 Niemals! Wir sind doch, was die Sünde betrifft, gestorben. Wie können wir da noch länger mit der Sünde leben?  
3 **Oder wisst ihr nicht, was es heißt, auf Jesus Christus getauft zu sein? Wisst ihr nicht, dass wir alle durch diese Taufe mit einbezogen worden sind in seinen Tod? 4 Durch die Taufe sind wir mit Christus gestorben und sind daher auch mit ihm begraben worden. Weil nun aber Christus durch die unvergleichlich herrliche Macht des Vaters von den Toten auferstanden ist, ist auch unser Leben neu geworden, und das bedeutet: Wir sollen jetzt ein neues Leben führen.**  
5 Denn wenn sein Tod gewissermaßen unser Tod geworden ist und wir auf diese Weise mit ihm eins geworden sind, dann werden wir auch im Hinblick auf seine Auferstehung mit ihm eins sein. 6 Was wir verstehen müssen, ist dies: Der Mensch, der wir waren, als wir noch ohne Christus lebten, ist mit ihm gekreuzigt worden, damit unser sündiges Wesen unwirksam gemacht wird und wir nicht länger der Sünde dienen. 7 Denn wer gestorben ist, ist vom Herrschaftsanspruch der Sünde befreit. 8 Und da wir mit Christus gestorben sind, vertrauen wir darauf, dass wir auch mit ihm leben werden. 9 Wir wissen ja, dass Christus, nachdem er von den Toten auferstanden ist, nicht mehr sterben wird; der Tod hat keine Macht mehr über ihn. 10 Denn sein Sterben war ein Sterben für die Sünde, 'ein Opfer,' das einmal geschehen ist und für immer gilt; sein Leben aber ist ein Leben für Gott. 11 Dasselbe gilt darum auch für euch: **Geht von der Tatsache aus, dass ihr für die Sünde tot seid**, aber in Jesus Christus für Gott lebt. 12 Euer vergängliches Leben darf also nicht mehr von der Sünde beherrscht werden, die euch dazu bringen will, euren Begierden zu gehorchen. 13 Stellt euch nicht mehr der Sünde zur Verfügung, und lasst euch in keinem Bereich eures Lebens mehr zu Werkzeugen des Unrechts machen. Denkt vielmehr daran, dass ihr ohne Christus tot wart und dass Gott euch lebendig gemacht hat, und stellt euch ihm als Werkzeuge der Gerechtigkeit zur Verfügung, ohne ihm irgendeinen Bereich eures Lebens vorzuenthalten. 14 Dann wird nämlich die Sünde ihre Macht nicht mehr über euch ausüben. Denn ihr lebt nicht unter dem Gesetz; euer Leben steht vielmehr unter der Gnade.

## Welche Bedeutung hat die Taufe für mich persönlich?

### 1. Die Taufe steht auch im Zusammenhang mit der Reinigung von Sünde. Ich erinnere mich daran, dass Jesus mich von aller Schuld rein gewaschen hat.

ApG 22,16	16 Also – was zögerst du noch? Steh auf und lass dich taufen! Rufe dabei im Gebet den Namen Jesu an! Dann wirst du von deinen Sünden reingewaschen werden.«
-----------	---

### 2. Die Taufe ist die bewusste Begräbnisfeier für meine alte, sündhafte Natur! Ich bekenne öffentlich, dass ich ein Sünder bin und kehre von diesem falschen Weg um.

Röm 6,6 – 7	6 Was wir verstehen müssen, ist dies: Der Mensch, der wir waren, als wir noch ohne Christus lebten, ist mit ihm gekreuzigt worden, damit unser sündiges Wesen unwirksam gemacht wird und wir nicht länger der Sünde dienen. 7 Denn wer gestorben ist, ist vom Herrschaftsanspruch der Sünde befreit.
-------------	--

### 3. Wer auf den Namen von Jesus getauft wird, identifiziert sich ganz mit Jesus. Er geht eine enge Verbindung mit Jesus ein!

Gal 3,26 – 27	26 Ihr alle seid also Söhne und Töchter Gottes, weil ihr an Jesus Christus glaubt und mit ihm verbunden seid. 27 Denn ihr alle, die ihr auf Christus getauft worden seid, habt ein neues Gewand angezogen – Christus selbst.
---------------	--

## Was geschieht bei der Taufe?

Die Taufe ist der öffentliche, feierliche und bewusste Abschluss der Bekehrung zu Jesus. Gott macht durch die Taufe den Menschen fest im Glauben an die Vergebung, selbst wenn er wieder sündigt. Er stellt ihn hinein in die Kraft des auferstandenen Jesus, der ihm Kraft zu einem neuen Leben in der Nachfolge gibt.

## Was geschieht bei der Taufe nicht?

Die Taufe ist kein mystisch-magisches Ritual, das uns verändert. Nicht das Taufwasser rettet uns, sondern der Glaube an Jesus Christus. Durch die Taufe allein werden wir nicht automatisch gerettet. Und wir werden auch keine Mitglieder der FEG. Trotzdem ist die Taufe auf geheimnisvolle Weise doch mehr als nur eine nette symbolhafte Handlung. Die Taufe ist ein Element, das zum Prozess der Wiedergeburt dazugehört wie die Busse, der Glaube und der Empfang des Heiligen Geistes.

## Wann soll ich mich taufen lassen?

Du sollst Dich taufen lassen, sobald Du zum Glauben an Jesus Christus gekommen bist. Du kannst Dich mit dem Glaubensbekenntnis der Apostel identifizieren. Du hast Jesus als Deinen Retter und Herrn angenommen, du hast ihm in Reue Deine Sünden gebeichtet und ihn dafür um Vergebung gebeten und Du hast Sündenvergebung erfahren. Du hast Jesus gebeten, durch den Heiligen Geist in Dein Herz und Dein Leben zu kommen und weisst, dass Jesus in Dir lebt. Du distanzierst Dich bewusst von jeder Sünde, d.h. von allem, was Gott nicht gefällt und bist bereit, für ihn, für seine Gemeinde und für sein Reich zu leben und zu arbeiten.

### Das Apostolische Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde. Und ich glaube an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel. Er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters. Von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, die Vergebung der Sünden, die Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Im Neuen Testament finden wir keine lange Zeitspanne zwischen der Hinwendung zu Jesus und der Taufe. Im Gegenteil begegnet uns in den Texten oft nur eine kurze Zeitspanne von wenigen Minuten, einigen Stunden oder einzelnen Tagen.

Apg 8,35 – 38

35 Da ergriff Philippus die Gelegenheit und erklärte ihm, von dieser Schriftstelle ausgehend, das Evangelium von Jesus. 36 Als sie nun, 'ins Gespräch vertieft,` die Straße entlangfuhren, kamen sie an einer Wasserstelle vorbei. »Hier ist Wasser!«, rief der Äthiopier. »Spricht etwas dagegen, dass ich getauft werde?« 38 Und er befahl, den Wagen anzuhalten. Beide, Philippus und der Äthiopier, stiegen ins Wasser, und Philippus taufte den Mann.

Aus einem Internet-Forum: „*Ich frage mich jetzt seit längerer Zeit, ob ich mich taufen lassen soll. Ich mache noch total viele Fehler und habe Angst, dass nach meiner Taufe jeder diese Fehler sieht und denkt: "Die ist noch gar nicht reif genug gewesen zur Taufe." Ich habe einen Vers in der Bibel gelesen: "...zögert nicht länger und lasst euch taufen...". Wann ist man bereit zur Taufe?*“

Die Taufe ist kein Abschlussexamen für bewährte Christen, sondern eine göttliche Starthilfe für ein verbindliches Leben mit Jesus! Ich muss nicht zuerst ein besserer Christ werden um getauft zu werden. Es ist umgekehrt: Gott will mir helfen ein besserer Christ zu werden und gibt mir durch die Taufe einen hilfreichen Startschuss.

**„Also – was zögerst du noch? Steh auf und lass dich taufen! Rufe dabei im Gebet den Namen Jesu an! Dann wirst du von deinen Sünden reingewaschen werden.“**

Apg 22,16

Fülle eine Anmeldekarte für die Taufe aus und melde Dich für ein Gespräch bei einem Ältesten der FEG Sargans.